

# KULTURAMT DER STADT WIEN

Schubert-Saal des Wiener Konzerthauses  
Montag, den 11. Jänner 1943, 19 Uhr 30

## SECHSTES KONZERT JUNGER KÜNSTLER

### Vortragsfolge:

- Beethoven** ..... Sonate f-moll op. 57 (Appassionata)  
Allegro assai — Andante con moto — Allegro ma non troppo **Clara Reganzini** (Klavier)
- Karl Loewe** ..... Tom, der Reimer  
Archibald Douglas  
— P a u s e — **Dr. Hans Egon Gros** (Baß)
- Mozart** ..... Arie des Sarastro (In diesen heil'gen Hallen)  
aus „Die Zauberflöte“  
Register-Arie des Leporello aus „Don Juan“
- Verdi** ..... Arie des König Philipp aus „Don Carlos“  
**Dr. Hans Egon Gros**
- Chopin** ..... Polonaise cis-moll  
3 Ecosaisen  
Walzer e-moll
- Pik-Mangiogalli** ..... Dans d'Olaf
- Respighi** ..... Notturmo
- Reganzini** ..... Scherzo **Clara Reganzini**

Begleitung der Gesänge: Kapellmeister **Norbert Hitz**

Klavier: **Bösendorfer**

### Karl Loewe

### Tom, der Reimer.

Altschottische Ballade.

Der Reimer Tomas lag am Bach,  
Am Kieselbach bei Huntley-Schloß,  
Da sah er eine blonde Frau,  
Die saß auf einem weißen Roß.  
Sie saß auf einem weißen Roß,  
Die Mähne war geflochten fein,  
Und hell an jeder Flechte hing  
Ein silberblankes Glöcklein.  
Und Tom, der Reimer, zog den Hut  
Und fiel aufs Knie, er grüßt und spricht:  
„Du bist die Himmelskönigin!  
Du bist von dieser Erde nicht!“  
Die blonde Frau hält an ihr Roß;  
„Ich will dir sagen, wer ich bin:  
Ich bin die Himmelsjungfrau nicht,  
Ich bin die Elfenkönigin!

Nimm deine Harf' und spiel' und sing,  
Und laß dein bestes Lied erschall'n,  
Doch wenn du meine Lippe küßt,  
Bist du mir sieben Jahr' verfall'n!“  
„Wohl! Sieben Jahr', o Königin,  
Zu dienen dir erschreckt mich kaum!“  
Er küßte sie, sie küßte ihn,  
Ein Vogel sang im Eschenbaum.  
„Nun bist du mein, nun zieh' mit mir  
Nun bist du mein auf sieben Jahr'.“  
Sie ritten durch den grünen Wald,  
Wie glücklich da der Reimer war!  
Sie ritten durch den grünen Wald  
Bei Vogelsang und Sonnenschein,  
Und wenn sie leicht am Zügel zog,  
So klangen hell die Glöcklein.